Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

24.07.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

24. (23.) Juli 2020
F Birgitta von Schweden
L Gal 2,19–20; Ev Joh 15,1–8 (Lekt. V, 738)

Lied GL 542 1

Schön, dass sie sich die Zeit zum Gottesdienst nehmen!

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus,
der von den Toten auferstandene Sohn des dreifaltigen Gottes,
der war und ist und sein wird,
ist bei uns jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

L DIE KIRCHE FEIERT HEUTE DAS FEST DER
HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN
Ordensgründerin

L Birgitta (Brigitta), wurde 1303 (oder 1302) in Finstad bei Uppsala geboren.
1316 vermählte sich Birgitta mit dem Edlen Ulf Gudmarsson.
Der glücklichen Ehe entsprossen acht Kinder, darunter die hl. Katharina von Schweden.
Der Tod ihres Mannes, bedeutete die große Wende in ihrem Leben.
Mit Hilfe des schwedischen Königs
gründete sie um 1346 in Vadstena das erste Kloster des Birgittenordens,
auch „Erlöserorden“ genannt,
weil Christus selbst der hl. Birgitta den Wortlaut der Regel
und die Angaben für den Bau der Kirche mitgeteilt haben soll.
Der Orden, vor allem zu Sühne für die Sünden des Landes
und zur Verehrung des Leidens Christi gegründet, erlangte große Bedeutung für die religiöse
und literarische Kultur des Nordens.
Birgitta selbst ging, einer inneren Stimme gehorchend, 1349 nach Rom.
Sie verbrachte die letzten 24 Jahre ihres Lebens in Italien,
bemühte sich um die Reform der Kirche und (vergeblich) um die Rückkehr des Papstes aus Avignon nach Rom.
Birgitta hatte von Jugend an mystische Gnaden und Offenbarungen,
die sie in schwedischer Sprache niederschrieb.

Schwestern und Brüder!
Gott teilt uns im Wort der Schrift seinen Willen mit.
Vor diesem Wort prüfen wir uns
und bitten den Herrn um Vergebung unserer Schuld.
Ich bekenne ...

Herr Jesus, du Haupt der Kirche. Herr, erbarme dich.
Du schenkst uns den Geist der Erkenntnis Christus, erbarme dich.
Herr Jesus, du führst deine Kirche Herr, erbarme dich
Auf dem Weg zur Vollendung.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Herr, unser Gott,
du hast der heiligen Birgitta
eine innige Liebe zum Gekreuzigten geschenkt
und ihr den Reichtum deines Erbarmens geoffenbart.
Hilf uns,
dass wir Christus auf seinem Leidensweg nachfolgen,
damit wir ihn auch in seiner Herrlichkeit schauen,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Gal 2, 19-20

Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Galatien.

Schwestern und Brüder!

Ich bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott

lebe.
Ich bin mit Christus gekreuzigt worden;
nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.
Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe,
lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

Wort des lebendigen Gottes.

Dank sei Gott.

Lied GL 543

ANTWORTPSALM

Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7.8-9.10-11 (R: vgl. 2a *oder* 9a)

R Den Herrn will ich preisen alle Zeit. - R (GL 477)
Oder:
R Kostet und seht, wie gütig der Herr ist! - R
2 Ich will den Herrn allezeit preisen; V. Ton

immer sei sein Lob in meinem Mund.
3 Meine Seele rühme sich des Herrn;
die Armen sollen es hören und sich freuen.- (R)
4 Verherrlicht mit mir den Herrn,
lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen.
5 Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen. - (R)
6 Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten,
und ihr braucht nicht zu erröten.
7 Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn.
Er half ihm aus all seinen Nöten. - (R)
8 Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren,
und er befreit sie.
9 Kostet und seht, wie gütig der Herr ist;
wohl dem, der zu ihm sich flüchtet! - (R)

10 Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen;
denn wer ihn fürchtet, leidet keinen Mangel.
11 Reiche müssen darben und hungern;
wer aber den Herrn sucht, braucht kein Gut zu entbehren.

Vers: Joh 15, 9b.5b

So spricht der Herr:

Bleibt in meiner Liebe!

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Ehre sei dir o Herr

Joh 15, 1-8

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock,
und mein Vater ist der Winzer.

Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt,
schneidet er ab,
und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er,
damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein durch das Wort,

das ich zu euch gesagt habe.

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.
Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt,
so könnt auch ihr keine Frucht bringen,
wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht;
denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Wer nicht in mir bleibt,
wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt.
Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer,
und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt
und wenn meine Worte in euch bleiben,
dann bittet um alles, was ihr wollt:
Ihr werdet es erhalten.

Mein Vater wird dadurch verherrlicht,
dass ihr reiche Frucht bringt
und meine Jünger werdet.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Im Alten Testament ist der Weinstock ein Bild für das Volk Israel
und Gott selbst ist der Winzer,
der ihn pflegt und für ihn sorgt.
Außerdem galt in Israel der Weinstock als Baum des Messias.

Im alten Griechenland war der Weinstock Symbol für die Fülle des Lebens.
Er war dem Gott Dionysos geweiht,
dem Gott der Verwandlung und der Erneuerung des Lebens.

Wenn Jesus der wahre Weinstock ist,
dann bedeutet dies, dass er all die Sehnsüchte erfüllen kann, die Menschen mit dem Weinstock verbinden.
Wir kennen in uns die Sehnsucht,
dass unser Leben fruchtbar wird.
Das ist vielleicht die tiefste Sehnsucht, die in uns steckt.
Manchmal erschrecken wir,
wenn wir mit einem Menschen zu tun haben,
bei dem alles wie verdorrt erscheint,
ohne Leben, ohne Freude, ohne Frucht.
Und bisweilen kommen wir uns selbst so vor.
Gleichzeitig wissen wir, dass niemand die Frucht
aus sich selbst herauspressen kann.
Und das weiß auch Jesus.
Deshalb ist ihm das Bleiben so wichtig.
Jesus mahnt die Jünger, bei ihm zu bleiben
und in ihm zu bleiben.
Er will der Lebenssaft sein,
der unser Wesen durchströmt.
Er will, dass wir durch seine Liebe
zu liebevollen Menschen heranreifen.
Wo immer es aber um Wachstum und Reifung geht,
da gibt es nichts zu erzwingen und nichts zu verdienen.
Es geht vielmehr darum: viel geschehen zu lassen.
Auch davon spricht das heutige Evangelium.
Denn die nötige Pflege seiner Reben,
das Erkennen und Entsorgen all der verdorrten Triebe,
das übernimmt Gott selbst.
Bleiben in Christus, das bedeutet also:
Gott geschehen zu lassen in uns.
Das ist nicht selten herausfordernd

und unsere eigenen Widerstände dagegen können groß sein. Immer aber ist es ein Weg
zur Freude und zur Fruchtbarkeit unseres Lebens.
Amen.

Lied GL 354

Festtäglicher Lobpreis

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

T: nach Ps 84,5 M: Michael Müller
© Christophorus im Verlag Herder, Freiburg

Herr Jesus Christus,
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,
Völkern und Sprachen.
Niemand kann sie zählen.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Gerechten des Alten Bundes,
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat
und die uns im Glauben vorangegangen sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Propheten und Schriftgelehrten,
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,

die dich loben allezeit.

Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Apostel und Evangelisten,
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Frauen und Männer,
die dir begegnet sind,
die du geheilt hast,
die dir geglaubt haben
und die dir nachgefolgt sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die bekannten und unbekannten Christen aller Zeiten,
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Unsere Schwestern und Brüder,
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in Gefängnissen und Lagern,
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Vielen,
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir gegründet blieben,
die fröhlich in der Drangsal waren
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die zahllosen Gläubigen,
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente empfangen haben
und in deren Schwachheit
sich Gottes Gnade als Kraftquelle erwiesen hat.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Ungenannten und Unbekannten,
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit
den Boden bereitet haben,
der die Kirche heute trägt,
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung
und unsere Liebe hineingeben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Jene Menschen,
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,
auch wenn sie dir nie begegnet sind

oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,
aus allen Sprachen und Kulturen,
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.
Die uns vorausgegangen sind,
hast du vollendet.
Wir, die wir heute leben,
sind unterwegs in der Hoffnung,
dass wir zu der großen Schar gehören,
die niemand zählen kann.
Vereint mit denen,
die vor uns zu deiner Kirche gehörten,
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,
rufen wir:
Lobpreis und Herrlichkeit,
Weisheit und Dank,
Ehre und Macht und Stärke
dir, unserem Gott, in Ewigkeit.
Amen.

(Ehre sei Gott in der Höhe)

GL Lied 171

Zu Jesus Christus, der die Herzen der Menschen erleuchtet, wollen wir beten:

Führe alle Christen, die an deinem Leiden teilhaben, zur Herrlichkeit

der Auferstehung.

Herr, erhöre unser Gebet.

Bestärke die Menschen, ihre Gegensätze friedlich zu überwinden.

Herr, erhöre unser Gebet.

Gib den Kranken Kraft, ihre Leiden anzunehmen und mit deinem Leiden zu vereinen.

Herr, erhöre unser Gebet.

Steh uns bei, wenn wir auf einem Kreuzweg dir nachfolgen sollen.

Herr, erhöre unser Gebet.

Herr Jesus Christus,
du hast dich der heiligen Birgitta offenbart
und sie dein Kreuz lieben gelehrt.
In deinem Kreuz lass uns Leben und Heil finden
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gott hat uns durch Jesus Christus zu dem neuen Menschen gemacht,
der nach seinem Bild geschaffen ist.
Wir beten mit den Worten Jesu:

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Im Glauben vollbringen wir Gottes Werke.
Im Glauben halten wir seinen Frieden.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus schaue nicht auf unsere Schuld
und unser Versagen.
Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Lied GL 800

Friede beginnt Alois Schröder

Wenn wir uns mit Wohlwollen begegnen
und nicht mit der kalten Schulter,

Wenn wir das tödliche Schweigen beenden
und miteinander neu ins Gespräch kommen.

Wenn wir einander verzeihen
und nicht gegenseitig den Spiegel vorhalten.

Wenn uns das Wohl und Wehe
des anderen Menschen am Herzen liegt.

Wenn wir in jedem Menschen
die Schwester und den Bruder sehen.
Barmherziger Gott,
mit deinem Wort empfangen wir neu Kraft.
Bleibe bei uns in aller Gefahr
und versage uns nie deine Hilfe,
damit wir der ewigen Erlösung würdig werden.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.
Amen.

Segensbitte

Strecke aus deine Rechte,
Herr unser Gott.
und hilf uns deinen Gläubigen,
damit wir dich von ganzem Herzen suchen
und von dir alles erlangen,
was wir im Einklang mit deinem Willen erbitten.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters
und des Sohnes
+ und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab
und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Gehen wir hin und bringen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 530

Ich danke für ihr Mitbeten und Mitfeiern.
Ich wünsche ihnen eine gute Zeit und seien sie Gott befohlen.

Ihr

Johannes Schreier